



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland Geflügelhof Roth



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bioland Geflügelhof Roth:

Hähnchen und Puten

Hochwertiges Geflügelfleisch aus artgerechter Tierhaltung und eigener Schlachtung: Dies bietet der Bioland Geflügelhof Roth im nordhessischen Witzenhausen-Unterrieden bei Kassel. 1996 gründete Markus Roth den Geflügelhof als Pachtbetrieb im nahen Neu-Eichenberg. Damals fing er klein an – mit 50 Hähnchen. Heute hält er jährlich 12.000 Hähnchen und 1.600 Puten. Von Beginn an wirtschaftet der Geflügelhof nach den Richtlinien von Bioland.

Die Hähnchen leben auf dem Betrieb in mobilen Ställen. Dadurch stehen ihnen stets grüne Wiesen mit viel Auslauf zur Verfügung. Die Puten werden in Ställen mit ausreichend Platz und überdachtem Auslauf gehalten. Die größeren haben Zugang zur Weide. Das für die Zufütterung benötigte Getreide kommt von zwei Kooperationspartnern aus der Region. Kartoffeln, milchsäurebildende Mikroben und Gewürze runden den Speiseplan der Tiere ab und stärken ihr Immunsystem, um unter anderem Infektionen bei der Gruppenhaltung vorzubeugen.



Markus und Susanne Roth und ihr Team

Für die eigene Verarbeitung erwarben Roths 2003 eine ehemalige Fleischerei und bauten sie zu einem registrierten Geflügelschlachtbetrieb um. Hier kann der Hof das eigene Geflügel nach Bedarf frisch

schlachten, selbst zerlegen, verpacken und eigene Fleischprodukte herstellen. Das Fleisch wird als Frischfleisch in Geschäften und auf Märkten in der Region und direkt im eigenen Hofladen verkauft. Das Sortiment umfasst ganze Tiere, Teilstücke (Brustfilet, Schnitzel, Keulen, Braten und Flügel), Innereien sowie verschiedene Wurstsorten. Der Geflügelhof bietet darüber hinaus leckere Fertigwaren wie Frikadellen, Hamburger und Hühnerbrühe.

Zahlen – Daten – Fakten

Geflügelbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 2 Festangestellte, 1 Teilzeitkraft, 7 Aushilfen

Standort

Höhenlage: 300 m über N. N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 550 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 38

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 3 ha

Ackerfläche: 0,8 ha

Dauergrünland: 2,2 ha

Zwei Kooperationspartner für Getreideanbau, Strohlieferung, Mistrücknahme (zusammen ca. 170 ha)

Tierhaltung

jährlich: 12.000 Hähnchen (ISA 757)

und 1.600 Puten (T9)

Aufstallung

Hähnchen: mobile Ställe

Puten: Stall mit Auslauf und Weidegang

Fütterung

Getreide von regionalen Bioland-Kollegen (Müller-Ölbke und Schulin), Zukauf von Eiweißergänzungsfuttermittel der Firma Reudink (Bio-Futtermittelwerk in Wesel am Rhein)

Verkaufszeiten

Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



Witzenhausen-Unterrieden liegt zwischen Göttingen und Eschwege direkt an der B 27. Schlachtereie und Hofladen befinden sich an der Durchgangsstraße in der Ortsmitte von Unterrieden. Der Hof liegt etwas nördlicher, in Neu Eichenberg-Neuenrode, ca. 4 km von der B 27 entfernt, Abfahrt Berge.

Ansprechpartner und Kontakt:

Bioland Geflügelhof Roth

Markus Roth

Ludwigsteinstraße 40

37214 Witzenhausen-Unterrieden

Tel.: (0 55 42) 7 24 45, (0 55 42) 5 02 96 66 (Fleischerei)

Fax: (0 55 42) 50 19 95

E-Mail: m-s.roth@bio-frischgefluegel-roth.de

Internet: www.bio-frischgefluegel-roth.de

